

Checkliste Fahrtenplanung

Planung/Zielsetzung			
1.	<p>Ziel und/oder Zielgruppe festlegen</p> <p><i>Oft gilt: nicht WAS man paddelt, sondern mit WEM man paddelt führt maßgeblich zum Erfolg einer gemeinsamen Tour und damit zum stressfreien Spaß</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wer soll mitkommen? – Wer kann sich dranhängen? • Welcher Fluss oder Gewässerkategorie soll oder kann befahren werden, so dass dessen Ansprüchen alle TN (Teilnehmer*innen) gerecht werden? • Sind Kinder und minderjährige Jugendliche dabei, bedarf es einer besonderen Fürsorgepflicht einschl. rechtl. Absicherung • Vorbereitungszeit einschätzen und evtl. Anmeldefrist festlegen • Logistik: Mitführen von Pkw, sprich Auto versetzen oder Begleitfahrzeug? Zusätzliches Nutzen von: Bus, Bahn, Taxi, Mietauto, Fahrrad, Schiff, Fähre planbar? – auch möglich wäre, dass reihum umgesetzt wird und der Umsetzer an dem Tag das Paddeln aussetzt) • Bedürfnisse der TN klären: → WARUM willst DU mit? WIE bringst DU dich ein? 	
2.	<p>Gepäckfahrt oder Standortquartier</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welcher Bootstyp wird genutzt? • Strecke fahren oder Sternfahrten machen? • Anforderung der TN: EPP 2 (oder zumindest diesen Fähigkeitsstand) • Schwimmwestenpflicht!!! • Abgeschottete Tourenboote/Seekajaks mit Rundumleine bzw. Kurzboote mit Auftriebskörper in Bug und Heck • Übernachten im Zelt an Bootshäusern (DKV-Stationen) – nach Anfrage z.T. auch indoor möglich 	
3.	<p>Gruppengröße</p>	<p>__ bis __ Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Davon mind. __ Fahrtenleiter*innen oder Übungsleiter*innen mit Kenntnissen z.B. zum Verhalten auf Bundeswasserstraßen, Retten & Bergen • Davon mind. __ TN, die den Wiedereinstieg auf Großgewässern beherrschen • Davon mind. __ TN, die Kenntnisse der Ersten Hilfe haben • Sich bewusst machen: Wer ist warum das schwächste Glied in der Gruppe? (z.B. Alter, Gesundheit, Paddelerfahrung) • Gesundheitliche Aspekte der TN kennen → empfehlenswert ist ein sogenannter „Notfallzettel“ der TN, die regelmäßige Medikamente benötigen oder ernstzunehmende Handicaps/Erkrankungen haben (z.B. Marcumar® oder Insulinpflicht; Herzschrittmacher; Schwerhörigkeit usw.; er beinhaltet ebenfalls zu benachrichtigende Kontaktpersonen); dieser Notfallzettel verbleibt in einem Kuvert ungeöffnet bei der Fahrtenleitung und kann im Notfall dem Arzt/Rettungsdienst ausgehändigt werden. 	

Checkliste Fahrtenplanung

Fluss/Gewässer			
4.	Befahrungsregeln Sperrzeiten/ Sperrgebiete	Für aktuelle Hinweise: https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Tourenplanung-75519.html	
5.	Gibt es zu dem Zeitpunkt auf dem Flussabschnitt einen anderen Event	<ul style="list-style-type: none"> • Sich diesem anschließen? Service von Veranstaltungen nutzen? Synergien mit anderen Vereinen eingehen? • Oder besser anderen Abschnitt wählen, da Bootshäuser und Fluss zu hoch frequentiert werden? 	
6.	Besteht generelle Frequenzlimitation oder Anmeldepflicht?		
7.	Müssen Gezeiten beachtet werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell gültigen Tidenkalender dieser Region anwenden 	
8.	Gewässergüte bedenklich?		
9.	Pegel	Reicht der Wasserstand zu dem gewählten Zeitpunkt? https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Tourenplanung-75519.html	
10.	Flusspunkte	→ Sportehrennadel Silber/Gold in NRW noch möglich	
11.	Streckenabschnitte	<ul style="list-style-type: none"> • CP (Campingplatz) oder Kanuverein mit Bootshaus? Möglich sind auch Pensionen, Ferienhäuser, Naturfreundehäuser • Wetter und Tages-km bedenken • Evtl. NSG (= Naturschutzgebiet) wie z.B. Agger-/Sieg-Aue reglementiert Ein- und Ausstiegsstellen • Strecke machen und/oder Kultur? 	
12.	Ein- und Ausstiegsstellen günstig für die Größe der Gruppe?	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Anlandemöglichkeiten befinden sich immer an Kanustationen, Rudervereinen, Marinas (Sportboothäfen) • Vorsicht bei Campingplätzen und Jugendherbergen → können auch vom Wasser abseits oder sogar auf Anhöhen liegen (unbedingt erfragen/erkundigen) 	
13.	Besonderheiten auf/an der Strecke?	Auch an „Kulturpunkte“ zu Land denken	

Checkliste Fahrtenplanung

14.	Gibt es zu dem Zeitpunkt ein anderes Ereignis in der Region, welches die Tour behindern könnte, z.B. beim Autoversetzen?	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autofreies Siegtal, diverse Umzüge zu regionalen Festen (Karneval/Fasching, Weinfeste, Kirmes etc.) • Feiertagsverkehr oder erwarteter Rückreiseverkehr durch Ferienende in den betreffenden oder angrenzenden Bundesländern 	
15.	Karten- und Infomaterial	<ul style="list-style-type: none"> • www.kanu.de • DKV-Fluss-/Gewässerführer oder Internet → Flussbeschreibung vergrößern und einlaminiert oder in wasserdichte Kartentasche an Deck halten https://www.kanu-verlag.de/home/verlag/gewaesserfuehrer/downloads.xhtml • Jübermann: Wassersport-Wanderkarte, Touren-Atlas, extra Bücher, PC: Jona → sehr gut zum Vergrößern von Ausschnitten und detailliertem Material geeignet • Werden Zusatzkarten für Schleusen mit Schleusenzeiten (ersichtlich auf der Seite des jeweiligen LKV) benötigt? • Canua-App vom DKV zur Planung und spätem Aufzeichnen der Tagestouren https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Gewaesserinfo-52126.html und https://www.canua.info/ • www.elwis.de • https://4-paddlers.com • http://www.faltboot.org → Faltbootwiki • DKV-Sportprogramm – Veranstaltungskalender https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Sportprogramm-52127.html • Amtliche Seekarten oder Sportbootkarten z.B. über https://www.hansenautic.de/ • Sportbootführerschein Binnen/See • Aktuelle Straßenkarte der Umgebung • Marco Polo: Freizeitkarten 1:100.000 • Touristik-Info der Städte anschreiben und Infomaterial schicken lassen bzw. deren Internetseite nutzen • GPS → Route während der Tour aufzeichnen • Navi-Gerät im Auto • Smartphone mit Google-Maps und Routenplaner → Wie viel Zeit nimmt z.B. das Autoversetzen in Anspruch? 	

Checkliste Fahrtenplanung

Sicherheitsaspekte			
16.	Ausschreibung im Verein/ Rechtliches	<p>Durch öffentlichen Aushang im Verein gilt LSB-Versicherungsschutz (Landes-Sportbund); siehe auch DKV Ratgeber Versicherungen → https://www.kanu.de/go/dkv/ws/mediabase/downloads/service/DKV-Ratgeber+Versicherungen.pdf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. als Kollektivvertrag die DKV-Unfall-Versicherung für 1,44€/Jahr/Mitglied → damit ist AUCH jede Privattour unfall-versichert • Unfallmeldebogen auf https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/DKV-Unfallbericht-74642.html • Eigene Reisegepäck- und Bergeversicherung empfohlen • Handy-Ortung aktivieren/einrichten z.B. über DRK-App • Wichtig: Fahrtenleiter*in der Tour festlegen – Mandat dazu von der Gruppe bestätigen lassen 	
17.	Gibt es Gesetzmäßigkeiten?	<p>Z.B. BinSchStrO (Binnenschiffahrtsstraßenordnung) und RheinSchPVO (Rheinschiffahrtspolizeiverordnung); Ortskundige Kanuten der Vereine bei Telefonaten nach Befahrungsempfehlungen befragen oder als Guide mitpaddeln lassen → sich bewusst sein, eine Fürsorgepflicht für seine TN zu haben – es gilt: Unkenntnis schützt vor Strafe nicht!</p>	
18.	Gibt es Verkehrsregeln auf diesem Gewässer?	<p>Z.B. Vorfahrtsregeln der Segler → kenne und beherrsche ich oder einer der TN diese? Achtung: für Auslandsfahrten gelten zusätzlich: evtl. eigene Fluss-Gesetzmäßigkeiten, Verkehrsvorschriften, Notrufnummern; Infos z.B. über ADAC und Google</p>	
19.	Selbst Wiedereinstieg beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerrettung • Eigenständig via Paddelfloat oder Rolle 	
20.	<p>Auf richtige Ausrüstung: TN und Boot achten</p> <p>(hier mal auf die Schnelle die Wichtigsten!)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschottetes Tourenboot oder Seekajak bzw. Kurzboote mit Auftriebskörper in Bug und Heck • Schwimmweste • Ggfs. Helm – auf jeden Fall Kopfbedeckung • Kenterwäsche • Dem Fluss und Wetter angepasste Kleidung/ Sonnenschutz/Regenschutz/Insektenschutz • Verpflegung/ ausreichend Getränke für unterwegs • Handy • 1. Hilfe • Lenzpumpe • Paddelcatch • Schleppsystem • Bootswagen, Tragegurte • Richtige Beladung – Gewicht und Ladung beeinflussen Fahreigenschaft bei Wind und Wellen • Ersatzpaddel (1 pro 3 TN) • Reparaturset für Boot und Paddel 	

Checkliste Fahrtenplanung

21.	Beladen der Autos/ Hänger	Achtung: Haftung des Fahrers bei Unfall/Schaden beim Laden	
22.	Notfall	<ul style="list-style-type: none"> • Notrufnummer (112) kennen! (Ausland?) • Notfallzettel der TN stets griffbereit haben • Vor Ort: Arzt/Krankenhaus/Apotheke/Einkaufsmöglichkeiten gut erreichbar? 	
23.	Wettervorhersage im Blick haben	https://www.windfinder.com oder andere Wetter-Apps und dann z.B. Ort für Windfinder aus der Umgebung mit allen TN abstimmen; Regenradar	
24.	Plan B zum Abbrechen oder Unterbrechen der Tour	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Möglichkeiten die Tour/Tagesetappe bei Notwendigkeit früher abubrechen oder zumindest schwächelnde, verletzte TN vorübergehend sicher zurückzulassen? = Plan B • Evtl. Ruhetag einplanen 	
25.	Tagesetappen	Sollten so bemessen sein, dass „ausgeschlafen“ gestartet werden kann und man am (Spät-)Nachmittag sein Etappenziel erreicht hat, wenn noch Zelt aufgebaut und gekocht werden soll	

Umsetzen in die Tat

26.	Tour ausschreiben	Zeitplanung: Wann muss dies spätestens erfolgen? <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeschluss festsetzen • Evtl. sogar Bezahlen/Anzahlen vorher? 	
27.	Tour-Info für TN zusammenstellen	→ Mündige TN reisen sicher und sind zufrieden <ul style="list-style-type: none"> • Kostenrechnung (pro PKW, evtl. Ticket für Bus oder Bahn, Übernachtungskosten, Essensgeld) • Ggfs. Fahrpläne ausdrucken • Siehe auch → Tour-Info Übersicht auf letzter Seite 	
28.	Tour-Vorbesprechung	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen der TN zum Besprechen der Tourinhalte • Teilnehmerliste erwünscht bzw. erlaubt? → wer sich kennt, kann sich schneller helfen! • Absprachen unter den AF (Autofahrer*innen) oder den Fahrgemeinschaften z.B. über Reisetag (Laden, Abfahrzeit, Pausen ...) • Auch zu empfehlen: z.B. temporäre WhatsApp-Gruppe bzw. ähnlicher Messenger • Ebenfalls zu empfehlen: den Gesundheitszustand seiner TN kennen → Notfallzettel seiner TN „einsammeln“ s.o. • Möglichkeit für Besprechung von Packlisten, letzte Informationen • Klären, ob und in welchem Umfang Fotos oder Filmmaterial veröffentlicht werden darf? Zeitplanung: Wann muss dies spätestens erfolgen?	
29.	Anmelden bei Kanustationen oder CP	Kontaktaufnahme mit den ansässigen Kanu-Vereinen zur finalen Tourplanung bzw. Anmelden auf CP Zeitplanung: Wann muss dies spätestens erfolgen?	

Checkliste Fahrtenplanung

Umsetzen in die Tat – vor Ort – Tourbeginn			
30.	Vor Ort hilfreich	Die Einsatz- bzw. Aussatzstelle vorher gemeinsam anschauen, (oder zumindest der Gruppe kommunizieren, wo und wie diese beschaffen sind) – wo und wie können Wartende warten? Kneipe oder Café in der Nähe? Im Winter lieber ein Auto mehr vorsetzen, um das Warten zu vermeiden	
31.	Briefing vor Paddel-Start	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- u. Ausstiegstellen besprechen • Pausenstelle(n) gemeinsam festlegen – das schwächste Glied bestimmt! • Handyortung aktivieren • Handynummern der TN austauschen (wenn noch nicht erfolgt!) • Seinen Paddel-Partner gegenchecken • Erinnern an: Verpflegung, ausreichend Getränke, Kälteschutz, Sonnenschutz, Mückenschutz • Patenschaften bilden (wenn nötig und unerfahrene TN dabei sind) • Reihenfolge auf dem Wasser: 1. Position – Mitte – „Lumpensammler“ festlegen oder Gruppenbildung? Je nach Größe der Gruppe; es gilt die Regel: niemand paddelt vor der 1. Position oder hinter dem „Lumpensammler“ • Gemeinsames Losfahren – gemeinsames Ankommen (Ganz schlecht ist: die Ersten sind schon nicht mehr zu sehen, ehe der Letzte auf dem Wasser ist!) • Sammelpunkt vor Gefahrenstellen – Wann/wo queren wir warum gemeinsam die Schifffahrtsstraße? Welche Gefahren/Besonderheiten gilt es auf unserer Strecke zu berücksichtigen? Gibt es Schleusen/Wehre bei Wander- oder Kleinflüssen – dort sammeln? • Distanz auf dem Wasser zwischen den TN max. unter Rufweite – Wind- u. Verkehrsverhältnisse beachten – bei zu starkem Wellengang nicht zu dicht aufeinander paddeln • Umgucken auf dem Wasser!!! → was ist mit den Kameraden*innen hinter mir? → Schiffsverkehr • Zeichensprache als Warnhinweise absprechen – vor allem Trillerpfeifenpiffe sind zu beachten → wenn ICH pfeife, dann ... • Aufwärmen: z.B. jeder TN bringt seine*n Partner*in in die stabile Seitenlage – gleichzeitig gute Übung zur Auffrischung Erste Hilfe 	
32.	Briefing nach der Tour	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen zur Nachbesprechung, um auch TN Möglichkeit für Feedback zu geben • Info für den nächsten Tag (z.B. Abfahrtszeit am nächsten Morgen) 	

Checkliste Fahrtenplanung

Beispiel für Tour-Info auf einem Blick

Datum:	_____	_____	_____
Startzeit Treffpunkt	z.B. 08:00 Uhr Boote aufladen am eigenen Verein	Briefing vor Lospaddeln Zeit: _____ Uhr (Pausenstelle(n) beschließen)	Briefing vor Lospaddeln Zeit: _____ Uhr (Pausenstelle(n) beschließen)
Ziel: Adresse	z.B. DKV Station	z.B. DKV Station	z.B. CP_____
Tages-km	z.B. ohne Paddeln	<u>Paddel-km:</u> ___ km und ___ Flusspunkt	<u>Paddel-km:</u> ___ km und ___ Flusspunkt
Kontaktperson			
„Vor Ort“	gemeinsame Abendgestaltung?		
Preise (Übernachtung; Fahrkosten, usw.)			
Rückkehr			z.B. 17:30 Uhr am eige- nen Verein